

Gender in UNFCCC Verhandlungen / Vereinbarungen

1992: Klimarahmenkonvention ohne Frauen/Gender

1995: Internationale Frauenkonferenz „Solidarität im Treibhaus“

2001: Aufruf an Regierungen, Frauen zu nominieren

2007: Erste Positionspapiere zu Frauen/Gender in den Verhandlungssträngen

2009: Women & Gender als offizielle Beobachter*innengruppe vorl. anerkannt (endgültig 2011)

2012: Gender Decision „Promoting Gender Balance...“, Gender als fester Tagungsordnungspunkt bei den Verhandlungen

2014: Lima Work Programm on Gender

2015: Paris Abkommen: Gender in der Präambel

2017: Gender-Aktionsplan I (2017-2019)

2019: Gender Aktionsplan II (2019-2024)



ausführlicher unter www.gendercc.net/genderunfccc/unfccc-conferences.html

Genderdimensionen der Klimapolitik

Gender-Dimension	Beschreibung
Versorgungsökonomie (Care)	Auswirkungen auf die Ausübung von Haus- und Versorgungsarbeit (z.B. Zeit, Routinen, Energie- und Mobilitätsbedarfe)
Erwerbsökonomie	Auswirkungen auf Arbeitsplätze, Arbeitsbedingungen, Einkommens- und Vermögensverhältnisse
Öffentliche Ressourcen und Infrastrukturen	Zugang zu und Gebrauchsfähigkeit von öffentlichen Ressourcen und Infrastrukturen (Raum, Mobilität, Services etc.)
Körper, Gesundheit, „Intimacy“	Komforttemperatur, Sensitivität gegenüber Temperatur-extremen, spezifische Verwundbarkeit (Schwangerschaft, Stillen, sexuelle Übergriffe und Gewalt)
Gestaltungsmacht auf Akteursebene	Definitions- und Gestaltungsmacht von Frauen und Männern in Wissenschaft, Technik und Politik
Symbolische Ordnung (Querschnittsdimension)	<i>Individuelle Ebene:</i> Hierarchisierende bipolare Zuschreibungen, Geschlechterstereotype in Diskursen und Narrativen <i>Strukturelle Ebene:</i> Maskulinitätsmodelle als Maßstab, Problemwahrnehmungen, Aufgabenverständnis etc. (Androzentrismus)

Beispiel Energie

- ▶ **Energiebereich stark durch „doing gender“ geprägt**
- ▶ **Sozialisation, Erwerbsarbeit, Versorgungsarbeit, Marketing**
 - ▶ Bsp. Beschäftigung in der Energiebranche
 - ▶ Bsp. Marketing von Heizsystemen ‚Gender scripts‘
- ▶ **Entscheidungsstrukturen in Haushalten**
 - ▶ Bsp. Energiespar- und Energieeffizienzberatung
- ▶ **Unterschiede beim Energiekonsum**
 - ▶ Bsp. Smart homes: Auswirkungen auf Haushaltsroutinen?
Wer entscheidet (Sicherheit?), wer definiert Sollwerte?

Einstellungen

Einstellungen zu einzelnen Umweltaspekten (DE)	% w	% m
Wir Bürger*innen können durch unser Verhalten bei Einkauf und Verbrauch wesentlich zum Umweltschutz beitragen	77,3	71,3
Es beunruhigt mich, wenn ich daran denke, unter welchen Umweltverhältnissen unsere Kinder und Enkelkinder leben müssen	69,7	62,8
Nach meiner Einschätzung wird das Umweltproblem von vielen Umweltschützer*innen stark übertrieben	14,4	24
Wissenschaft und Technik werden viele Umweltprobleme lösen, ohne dass wir unsere Lebensweise ändern müssen	11,5	20,6

(Quelle: WIdO-Monitor 2021)

Österreich	% w	% m
Wichtigkeit von klimafreundlicher Mobilität überall in Österreich	90,4	83,9
Wunsch nach Plan der Bundesregierung zur Einsparung von CO ₂ -Emissionen	91,2	83,9

(Quelle: Marketagent. 2021)

Männer versus Frauen?

Datenlage und Re-Traditionalisierungstendenzen

- ▶ **Viele quantitative Daten zu Geschlechterdifferenzen – ohne Ursachen und Hintergründe zu diskutieren**
 - ▶ Gefahr: Reproduktion veralteter Geschlechterrollen
 - ▶ Feminisierung von Umwelt/Klimaverantwortung: Frauen verhalten sich klimaschonender und sollen deshalb noch mehr tun
 - ▶ Wie können Maskulinitätsnormen aufgebrochen werden?
 - ▶ Wer bestimmt / entscheidet?
- ▶ **Interdependenzen/Intersektionalität wenig betrachtet**
 - ▶ Wechselseitige Abhängigkeit verschiedener sozialer Kategorien
 - ▶ Einkommensschwache Haushalte haben geringeren Carbon-Footprint
 - ▶ Zusammenhang mit Bildung

Weitere Informationen

- Themenseiten Gender & Umwelt (Energie, Klima, Konsum, Mobilität...)
www.genanet.de/themen
- Literaturreview Gender und Klima in industrialisierten Ländern
<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/gendergerechtigkeit-als-beitrag-zu-einer>
- Endbericht Interdependente Genderaspekte der Klimapolitik
<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/interdependente-genderaspekte-der-klimapolitik>